

Whisky - Wasser des Lebens



Dr. Armin Schirmer

Januar 2018

Whisky – Wasser des Lebens



„Whisky – das ist der Löwe unter den Drinks, der König der Spirituosenwelt. Hier geht es nicht einfach nur um einen Schnaps, sondern um eine Schöpfung: Aus Wasser ward Whisky.“¹⁾

„Wenn Gott gewollt hätte, dass wir alle nur Wasser trinken, hätte er nicht 97% so versalzen.“
(Quelle unbekannt)

1) Bernd Imgrund, 111 Whiskys, die man getrunken haben muss, S.2

Whisky – Wasser des Lebens



Whisky – erstmals erwähnt 1494 in den „Exchequer Rolls“ der königlich-schottischen Steuerbehörden als

„**aquavite**“ – schottisch-gälisch: „**uisge beatha**“ (gesprochen: [ʷʃkie 'bɛha], auch *uschkeba* oder *uschbaha*, oder *ooshkie bayahah*) oder irisch: *uisce beatha* (gesprochen: *ischke baha* oder *ischke ba*). „Uisge beatha“ bedeutet „**Wasser des Lebens**“.

uisge beatha > **uiskie** > **whiskie** (1715) > **whisky** (1736)

Whisky – Definition



Whisky ist eine durch Destillation von Getreidemaische gewonnene und mindestens drei Jahre im Holzfass gereifte Spirituose.

Whisky – Definition



Whisky: Definition

- Malt Whisky
 - Whisky aus 100% gemälzter Gerste
- Grain Whisky
 - Whisky aus Mais, Weizen, Roggen, Gerste (20%)
 - i.d.R. zur Herstellung von Blended Whisky verwendet
- Blended Whisky
 - Blend aus Malt und Grain Whiskys

Whisky – Wasser des Lebens



Whisky: Geschmack

- **Malt Whisky:** intensives Aroma, wuchtig, z.T. rauchig
- **Grain Whisky:** neutraler im Geschmack, leicht, mild, gefällig
- **Blended Whisky:** zurückhaltend, aber aromatisch (vergleichbar mit einem Cognac)

Whisky – Wasser des Lebens



Geschichte des Whisky

Whisky – Geschichte



- ❖ 3000 v.Ch. Destillation in Assyrien, Kemi (Ägypten) und bei der Summerern
- ❖ 432 n.Ch. St. Patrick bringt geheimnisvolles Wissen über die Herstellung von Arzneien und Parfum nach Irland
- ❖ 9. Jh. Alkoholdestillation durch den persischen Arzt Bakr Muhammed ibn Zakariya ar-Razi (864- 925);
Ergebnis: Weinbrand mit hohem Alkoholgehalt (al-kuhl – arabisch für Essenz)
- ❖ 1494 Schottisches Steuerdokument erwähnt „Lebenswasser“;
Destillation durch den Mönch John Cor aus St. Andrews;
Nutzung des Destillats für Medizin, Parfum, Schwarzpulver

Whisky – Geschichte



- ❖ 1579 Verbot des privaten Destillierens durch das Schottische Parlament (Ausnahmegenehmigung für den Adel für den Eigengebrauch)
- ❖ 1644 Steuern auf Whisky durch König Karl I.
- ❖ 1707 Erhöhung der Steuern auf Whisky in Großbritannien
- ❖ 17. und 18. Jahrhundert: bis zu 14.000 Schwarzbrennereien in UK
- ❖ 1725 – 1760 Illegaler Whisky das wichtigste Getränk in Schottland
- ❖ 1777 in Edinburgh 8 lizenzierte Brennereien und 400 illegale Destillen

Whisky – Geschichte



- ❖ 1780 Verbot aller privaten Brennereien und Beschlagnahmungsrecht für die Steuereintreiber
- ❖ 1823 Legalisierung der Whisky-Herstellung und Reduzierung der Steuern
- ❖ 1827/1830 Erfindung der kontinuierlichen Destillation durch Aeneas Coffey („Column Still“, „Coffey Still“)
- ❖ 1846 Corn Law: alle Arten von Getreide erlaubt
- ❖ 1860 Gladstone's Spirits Act: Blending erlaubt
- ❖ 1865 – 1885 Reblaus (*Phylloxera vastatrix*) Epidemie in Frankreich, Einbruch der Wein – und Branntweinproduktion
- ❖ 1870 – 1884 und 1890 - 1998 Whisky Boom (Scotch Blended Whisky)
- ❖ 1884 – 1888 Depression und Ausverkauf der Whisky Destillieren

Whisky – Geschichte



Warum Blended Scotch?

- ❖ Malt bis Mitte des 19. Jahrhunderts:
rauh, kratzig, stark getorft, unangenehm, unausgewogen, stark schwankend in Geschmack und Qualität; ohne Fassreifung
- ❖ 1827/1830 Erfindung der kontinuierlichen Destillation durch Aeneas Coffey („Column Still“, „Coffey Still“)
- ❖ Erst ab 1846 („Corn Law“) alle Arten von Getreide erlaubt
- ❖ Grain Whisky preisgünstig und einfacher herzustellen (1846 – 1860: große Zeit des Grain Whiskys), aber im Geschmack zu flach
- ❖ Erst ab 1860 („Gladstone’s Spirits Act“) Blending erlaubt
- ❖ Blended Whisky angenehm im Geschmack
- ❖ Hohe Nachfrage nach Whisky wegen ausbleibender Brandy-Lieferungen aus Frankreich

Whisky – Geschichte



Wie entsteht ein Blended Scotch heute?

Der Master Blender definiert:

- ❖ 10 Malts als Lead Whiskys
- ❖ 20 -30 Malts / Grains zur Verfeinerung und Feinabstimmung
- ❖ Geschmack:
 - Malts aus den Highlands für den Grundgeschmack und Tiefe
 - Malts von Islay für das rauchige Aroma
 - Lowland Whiskys für die weiche fruchtige Note
- ❖ 2-3 Ersatz-Malts für den Lead-Whisky
- ❖ Reifung im Fass als Single Malt / Grain
- ❖ Mischung nach der Reifung
- ❖ Abfüllung:
 - 12 Std. nach der Mischung: Standard Blends
 - 6 Monate nach abschließender Fassreife (Premium Blends)

Whisky – Geschichte



Schottische Destillieren 1775 - 1898



Bowmore 1779



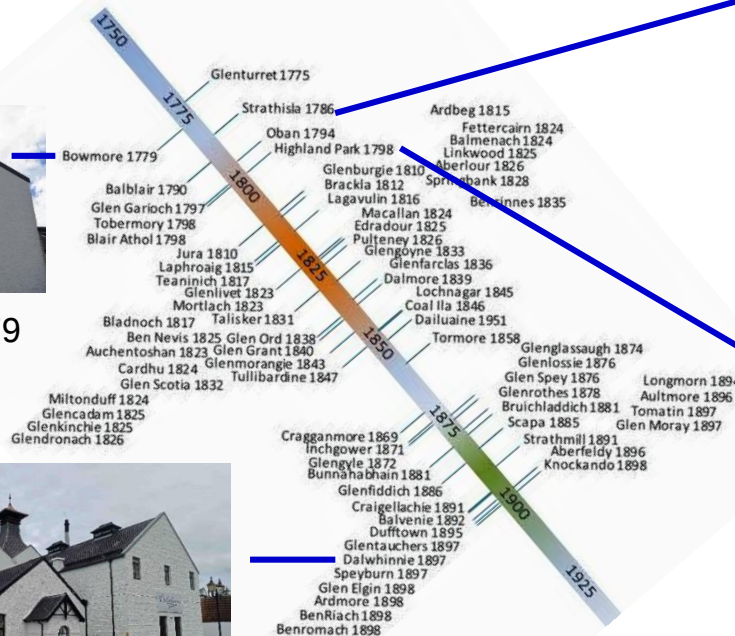
Strathisla 1786



Dalwhinnie 1897



Highland Park 1798



Whisky – Geschichte



- ❖ 1909 Royal Commission in Whisky: Definition von Scotch Whisky als Malt, Grain oder Blended
- ❖ 1919 – 1933 Prohibition in den USA
- ❖ Ab 1945 Whisky-Trinken als Status-Symbol
- ❖ 50er, 60er, 70er Jahre: Die goldenen Jahrzehnte des Scotch Whisky; Schwäche der internationalen Vermarktung bei amerikanischen und irischen Whiskys
- ❖ 1963 Erste internationale Vermarktung von Single Malt Whisky durch Glenfiddich
- ❖ 1975 – 1985 Rezession und Schließung vieler Destillieren
- ❖ Ab 1988 „Classic Malts“ von United Distillers
- ❖ Malt Whisky im weltweiten Aufwärtstrend; globaler Verkauf von Malts als Erfolgsstory
- ❖ 2009 „Scotch Whisky Regulations 2009“

Whisky – Weltmarkt



Whisky-Weltmarkt: Ein paar Daten

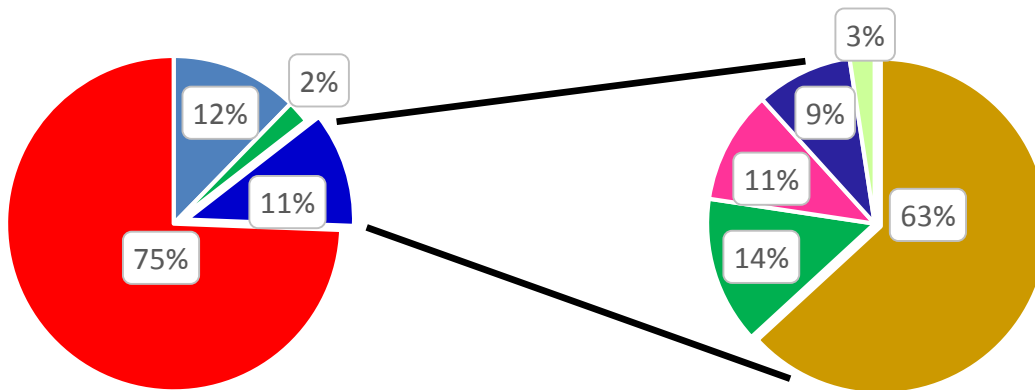
Whisky – Weltmarkt



63% der weltweiten Spirituosen in Asien konsumiert

Weltmarkt Alkoholische Getränke
28,2 Mrd. 9-litre Cases
(253,7 Mrd. Liter)

Weltmarkt Spirituosen
3,1 Mrd. 9-litre Cases
(28,1 Mrd. Liter)



■ Wein ■ Sonstige ■ Spirituosen ■ Bier

■ Asien Pazifik ■ Amerika ■ CIS ■ Europa ■ Afrika

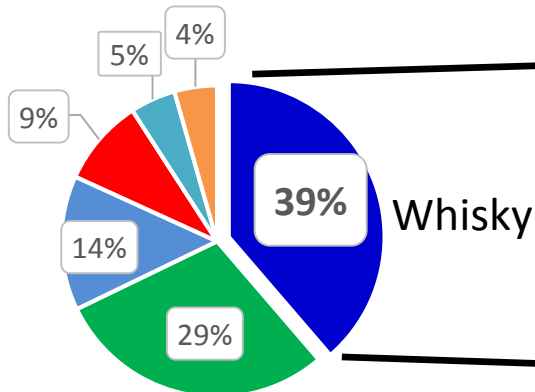
Quelle: IWSR Database 2016

Whisky – Weltmarkt



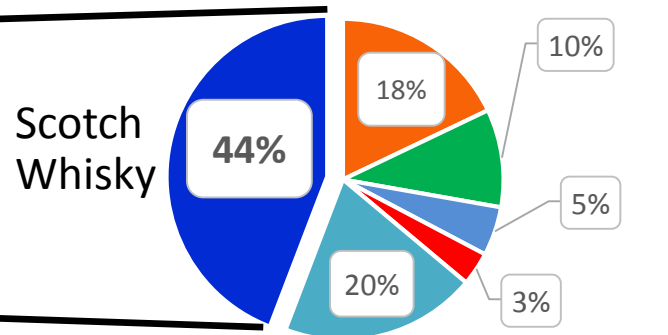
Weltmarkt Spirituosen

Weltmarkt Spirituosen
548 Mio. 9-litre Cases



■ Whisky ■ Wodka ■ Brandy
■ Rum ■ Gin ■ Tequila

Weltmarkt Whisky
214 Mio. 9-litre Cases



■ US Whisky ■ Canadian Whisky
■ Irish Whisky ■ Japanese Whisky
■ Sonstige ■ Scotch Whisky

Whisky – Weltmarkt



Scotch Whisky Exports 2016

(Umsatz ex-Factory ohne Steuern)

4 Mrd. £



1,2 Mrd. Flaschen



3,30£ pro Flasche

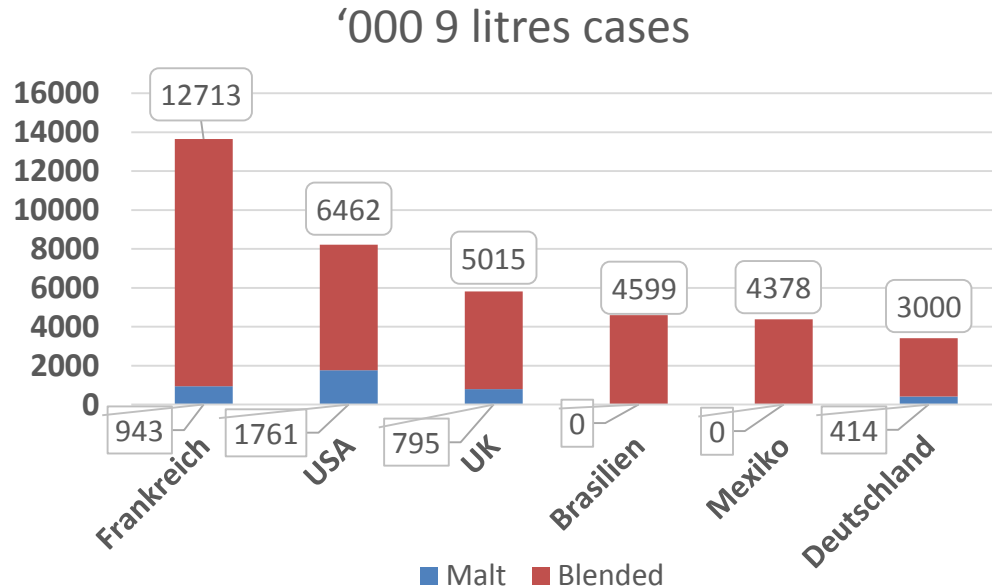


Quelle: Scotch Whisky Association (SWA), Export Analysis 2016

Whisky – Weltmarkt



Konsum von Scotch Whisky nach Ländern



Quelle: Scotch Whisky Association (SWA), Export Analysis 2016

Whisky – Deutscher Markt



Der Spirituosenmarkt in Deutschland

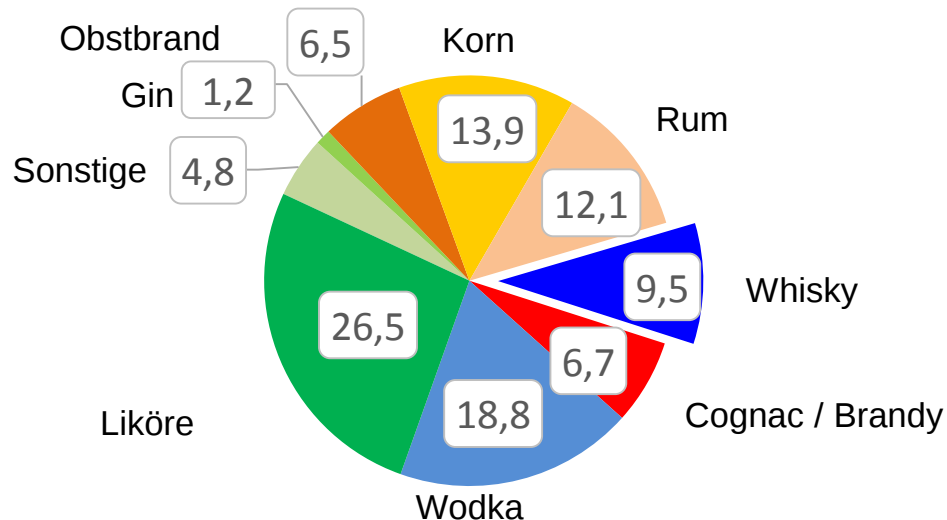
Whisky – Deutscher Markt



Spirituosenverkauf in Deutschland 2015

%-Anteil am Absatz

100% = 691 Mio. Flaschen



Quelle: Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und –Importeure e.V.,
Daten aus der Alkoholwirtschaft 2016

Whisky – Deutscher Markt

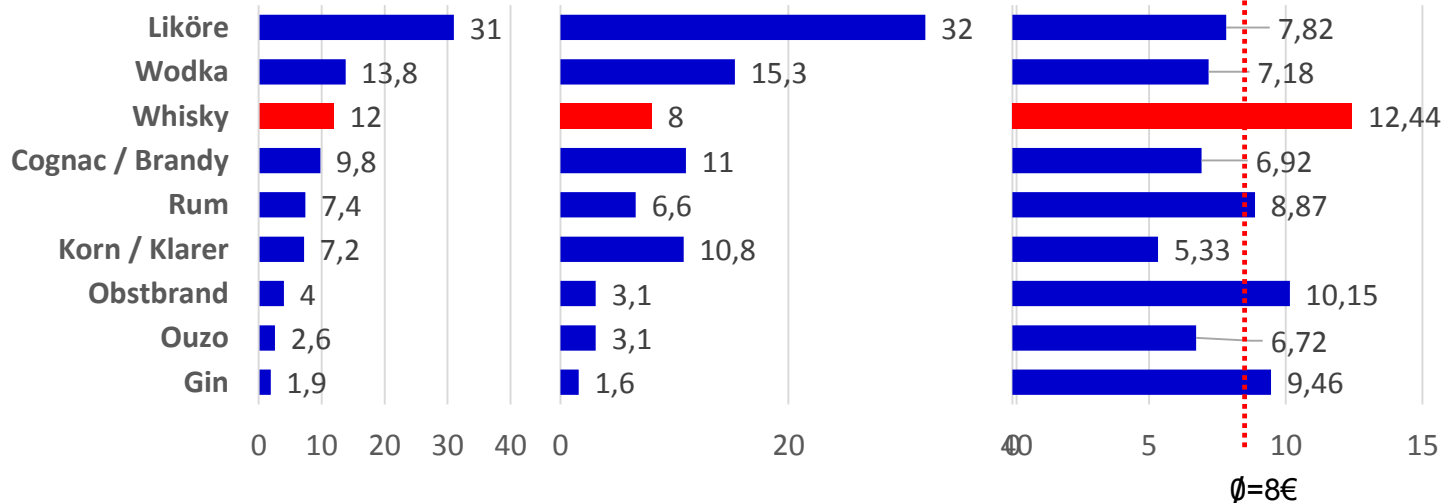


Spirituosen im deutschen Lebensmitteleinzelhandel (LEH) 2015

%-Anteil am Umsatz
100% = 3,4 Mrd. €

%-Anteil am Absatz
100% = 431 Mio. Fl.

Preis pro Flasche
(0,7 l) in €



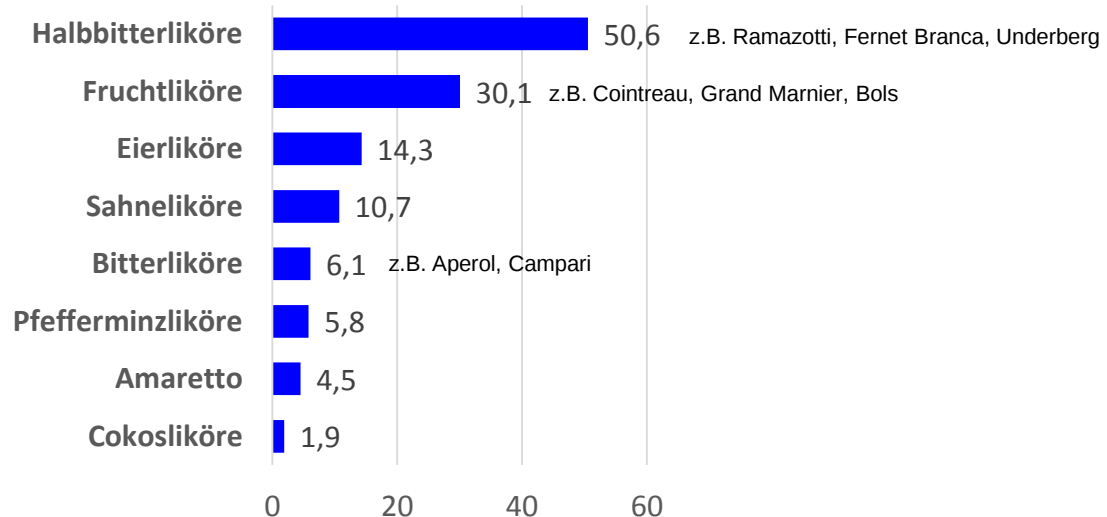
Quelle: Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und –Importeure e.V.,
Daten aus der Alkoholwirtschaft 2016

Whisky – Deutscher Markt



Liköre im deutschen Lebensmitteleinzelhandel (LEH) 2015

Absatz in Mio. Flaschen

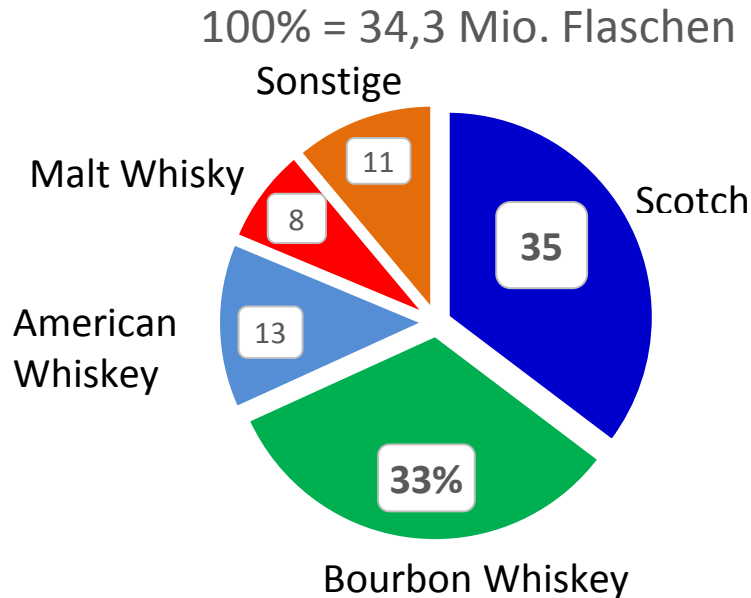


Quelle: Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und –Importeure e.V.,
Daten aus der Alkoholwirtschaft 2016

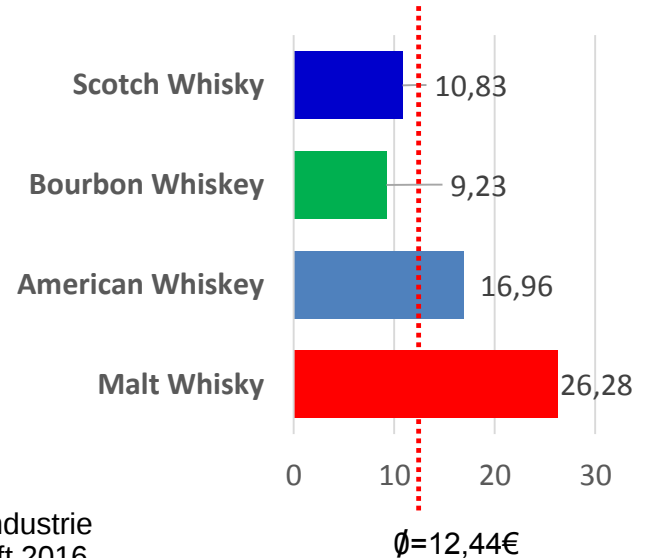
Whisky – Deutscher Markt



Spirituosen im deutschen Lebensmitteleinzelhandel (LEH) 2015



Preis pro Flasche (0,7 l) in €

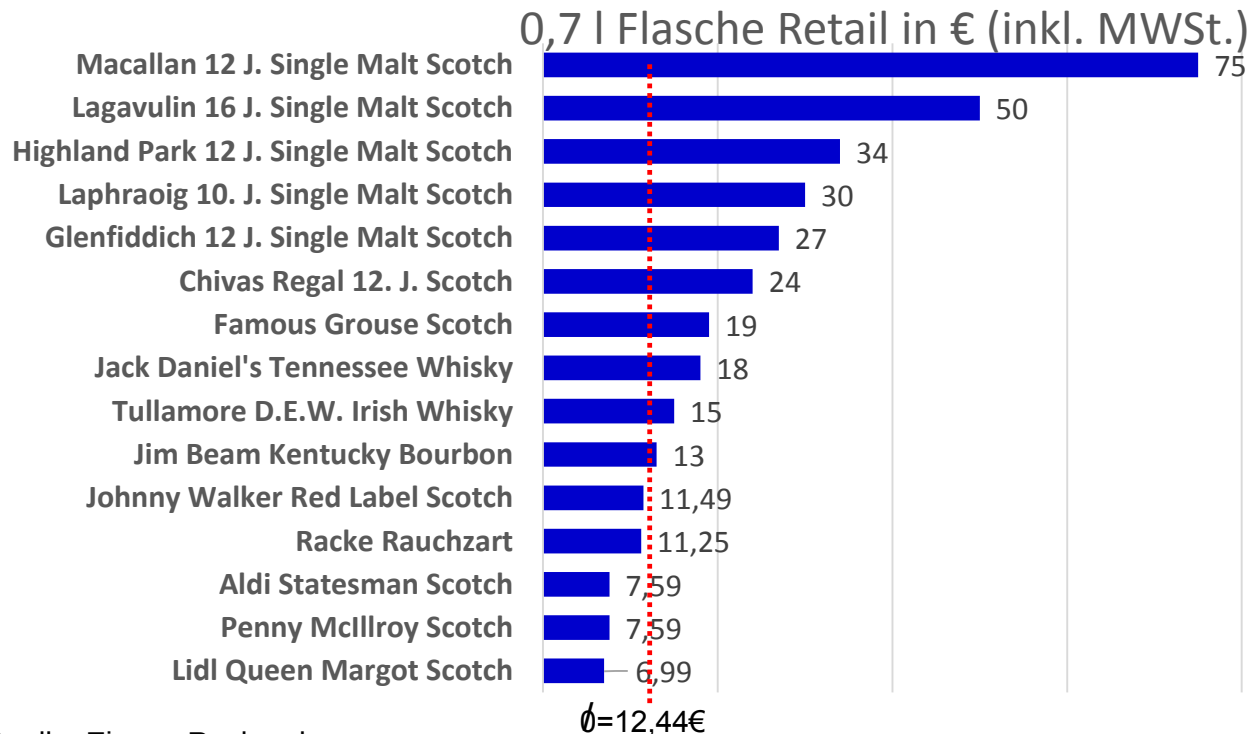


Quelle: Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und –Importeure e.V., Daten aus der Alkoholwirtschaft 2016

Whisky – Preise



Whiskypreise Deutschland 2017

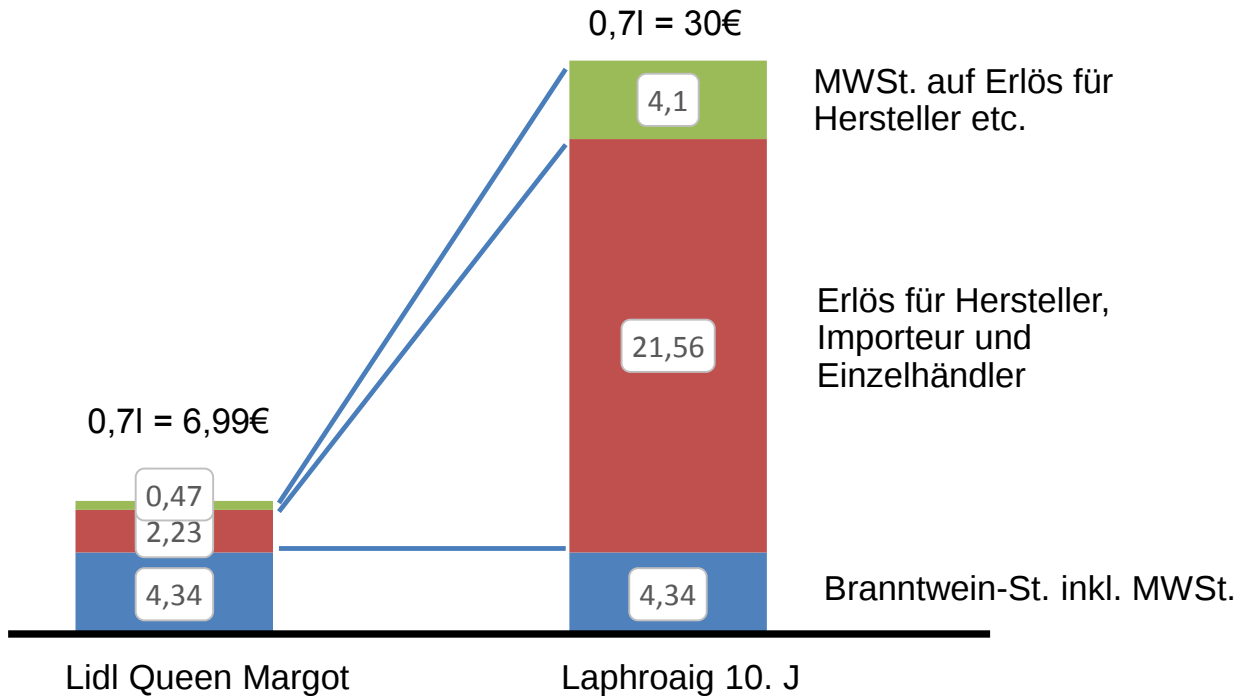


Quelle: Eigene Recherche

Whisky – Preise und Steuern



Branntweinsteuer und Handelsmargen Deutschland



Whisky – Wasser des Lebens



**Und wie schmeckt welcher
Whisky?**

American Whiskey – Geschichte



- ❖ 15.- und 16. Jahrhundert: erste Destillationen von schottischen und irischen Einwanderern, vor allem Rum und Apple-Jack
- ❖ Pennsylvania, Maryland und Virginia: Nutzung von Getreideüberschüssen (Roggen, Weizen) zur Destillation; Rye-Whiskey erster US-Whiskey
- ❖ Ansiedlung von Bauern in Kentucky (bis 1792 Teil vom westlichen Virginia) (gute Böden, gutes Getreide, gutes Wasser) und Destillation von Whiskey
- ❖ Erste mit Bourbon assoziierte Marken
 - 1776 Elijah Craig (James E. Pepper / Old Crow)
 - 1780 Robert Samuels (heute: Maker's Mark)
 - 1788 Jakob Beam / Böhm (Jim Beam)

American Whiskey – Geschichte



- ❖ 1791 „Federal Excise Bill“: Steuer auf Spirituosen
- ❖ „Whiskey Rebellion“: Widerstand gegen Whiskey-Besteuerung
- ❖ Ansiedlung von Bauern in Kentucky (gute Böden, gutes Getreide, gutes Wasser) und Destillation von Whisky
- ❖ Zunehmende Ablösung des Roggen durch Indian Corn (Mais) als Lead-Getreide im Whisky
- ❖ 1821 Begriff „Bourbon“ als Mais-Whiskey aus „Bourbon County“ (nach dem Herrschergeschlecht der Bourbonen)
- ❖ 1897 „Bottled in Bond“: Qualitätsgarantie für Whiskey
- ❖ 1920 Bundesweites Alkoholverbot
- ❖ 1933 Abschaffung der Prohibition

American Whiskey – Geschichte



❖ 1933 Abschaffung der Prohibition

Fazit: „Der größte Flop in der Wirtschaftsgeschichte der USA“¹⁾

- Schließen und Verschwinden der amerikanischen Destillieren
 - Verschwinden der amerikanischen Fassindustrie
 - Verlust von 500 Mio. \$ Steuereinnahmen pro Jahr
 - Beendigung aller Kontakte zu Lieferanten und internationalen Kunden
 - Niedergang des irischen Whiskys (keine Schwarzmarktlieferungen in die USA)
- ❖ Ab 1945 langsamer Wiederaufbau der amerikanischen Whiskey-Industrie gegen dominanten kanadischen und schottischen Whisky
- ❖ 1964 Qualitäts- und Herkunftsbekenntnis durch den Congress: „Bourbon is a distinct product of the USA“
- ❖ Erschweren der internationalen Vermarktung durch Steuern Zölle, Importbeschränkungen anderer Abnehmerländer
- ❖ Verlangen der Amerikaner nach Cocktails mit klaren Alkoholika: Siegeszug des Wodka zu Lasten des Whiskeys

1) Franz Brandl, Whisk(e)y, S. 186

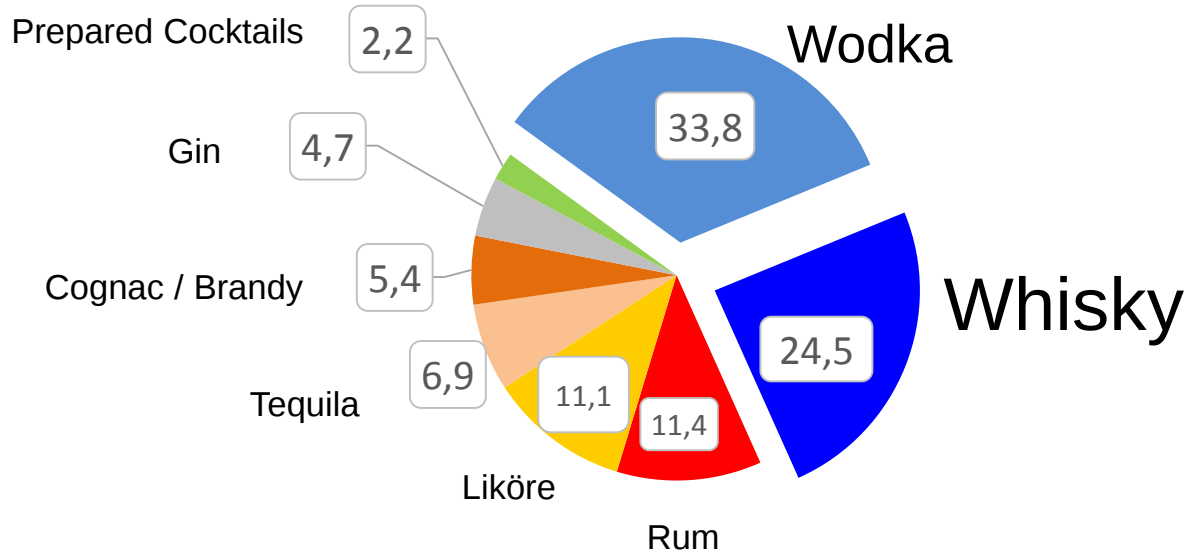
Alkoholika USA



Spirituosenverkauf USA 2015

%-Anteil am Absatz

100% = 215.6 9-Liter Cases



Quelle: Cheersonline.com

American Whiskey



American Whiskey (Straight Whiskey)

(Definition 1964)

- ❖ Getreidemaische
 - 51% Mais (Bourbon) oder
 - 51% Roggen (Rye) oder
 - 51% Weizen (Wheat)
- ❖ Destillation auf max. 80% Alkoholgehalt
- ❖ Max. 62,5% Alkoholgehalt im Fass
- ❖ Neue innen ausgebrannte Fässer aus amerikanischer Weißeiche (nur einmalige Nutzung)
- ❖ Reifung mindestens 2 Jahre im Fass (mindestens 4 Jahre, falls Altersangabe fehlt)
- ❖ Keine Farbzusätze

American Whiskey



Bourbon

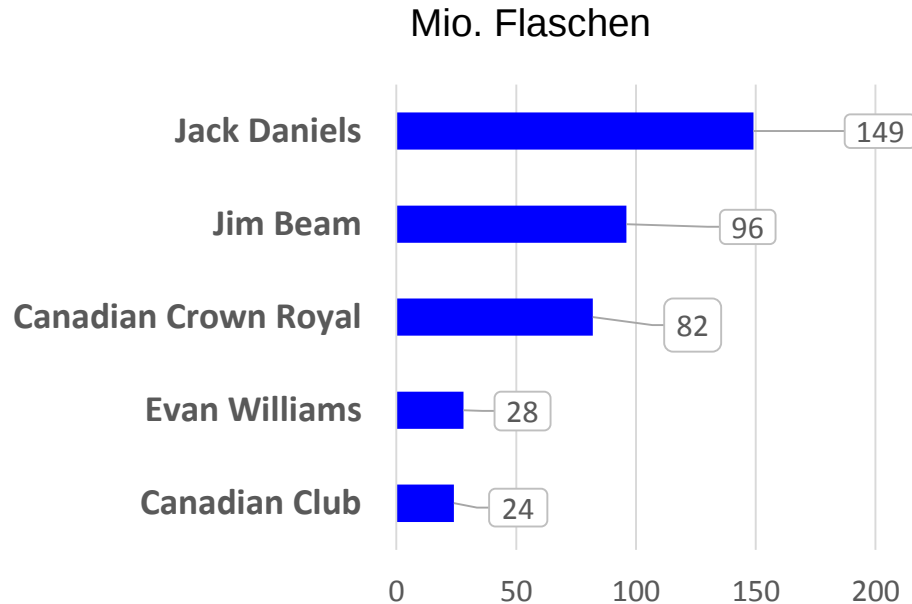
- ❖ Seit 1909 geschützte Herkunftsbezeichnung
- ❖ = American Straight Whiskey aus mind. 51% Mais
- ❖ Kentucky Bourbon: Bourbon aus Kentucky
- ❖ Kein „Charcoal Mellowing“ wie in Tennessee

- ❖ Bekannteste Bourbon Whiskeys:
 - Jim Beam (gegr. 1795 von Jakob Böhm)
 - Four Roses
 - Wild Turkey
 - Evan Williams
 - Maker's Mark

American Whiskey



American Whiskey Absatz 2016



Quelle: Malt Whisky Yearbook 2018

Jack Daniel's Old No. 7



- ❖ **Typ:** Tennessee Whiskey
- ❖ **Gründung:** 1866
- ❖ **Getreide:** 80% Mais, 12% Roggen, 8% Gerste
- ❖ **Alkoholgehalt:** 40% vol
- ❖ **Alter:** ohne Alter, ohne Jg.
- ❖ **Aroma:**
kräftig, komplex, Vanille, Rauch, Lakritz, Mandel
- ❖ **Geschmack:**
kräftig, robust, harmonisch, rauchige Holzkohle,
Gewürz- und Vanillearomen, Pflaume, Kandis
- ❖ **Finish:** Rauchnoten, lang, würzig
- ❖ **Fazit:** Meistverkaufter US-Whiskey

Irish Whiskey – Tullamore Dew



- ❖ **Typ:** Irish Blend
- ❖ **Gründung:** 1829
- ❖ **Alkoholgehalt:** 40% vol
- ❖ **Destillation:** dreifach
- ❖ **Aroma:**
zart, vanillig, mild, Gewürze,
Dörrobst, Weintrauben, Nüsse,
Zitrus, Karamellbonbons
- ❖ **Geschmack:**
ausgewogen, komplex, weich,
sanft, mild, würzig mit Zitrusöl, Sherry, Zimt, Vanille
- ❖ **Finish:** weich, lang, fruchtig, süß, mit einem Hauch
Marzipan

Scotch Whisky



Scotch Whisky

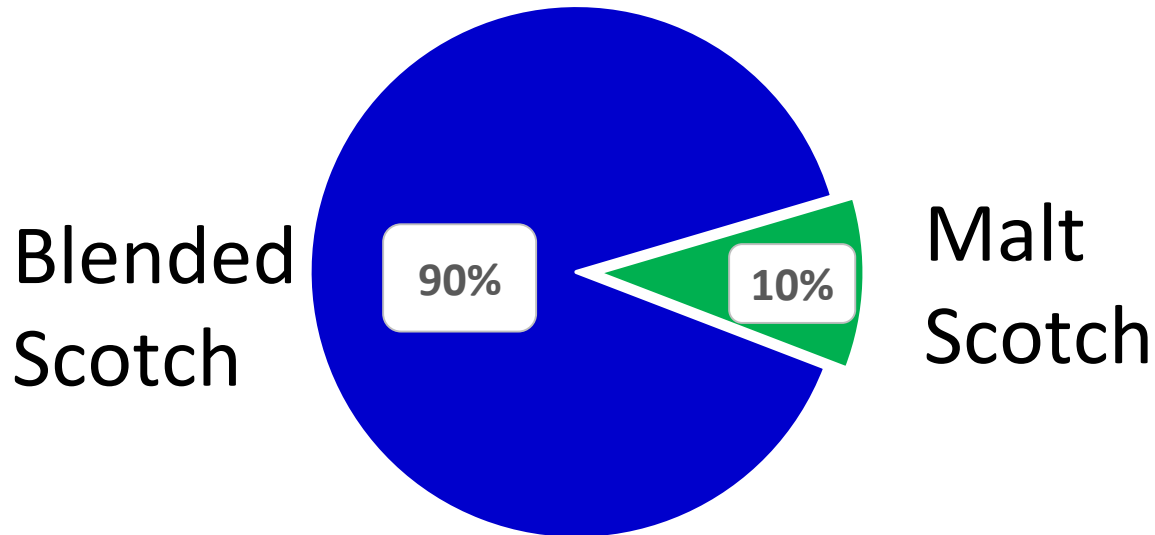
- Seit 1909 geschützte Herkunftsbezeichnung
- Whisky aus einer schottischen Destillerie
- Whisky aus Gerste oder einer anderen Getreideart
- Lagerung des Rohbrandes mindestens 3 Jahre in einem Holzfass
- Lagerung in einem Lagerhaus in Schottland
- Brand mit mindestens 40% - Alkoholgehalt

Whisky – Weltmarkt



Weltmarkt Scotch Whisky 2016

100 % = 92 Mio. 9-litre Cases

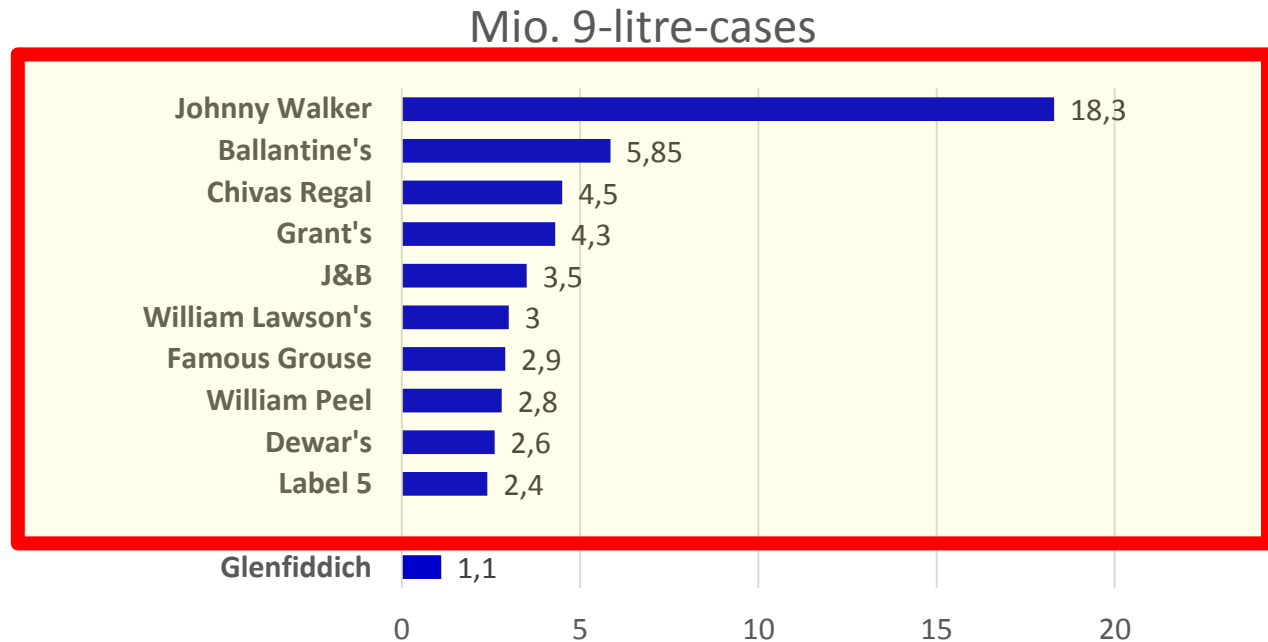


Quelle: International Wine & Spirits Research IWSR 2017, in: Malt Whisky Yearbook 2018

Scotch Whisky



Scotch Blended Whisky Brands: Absatzvolumen

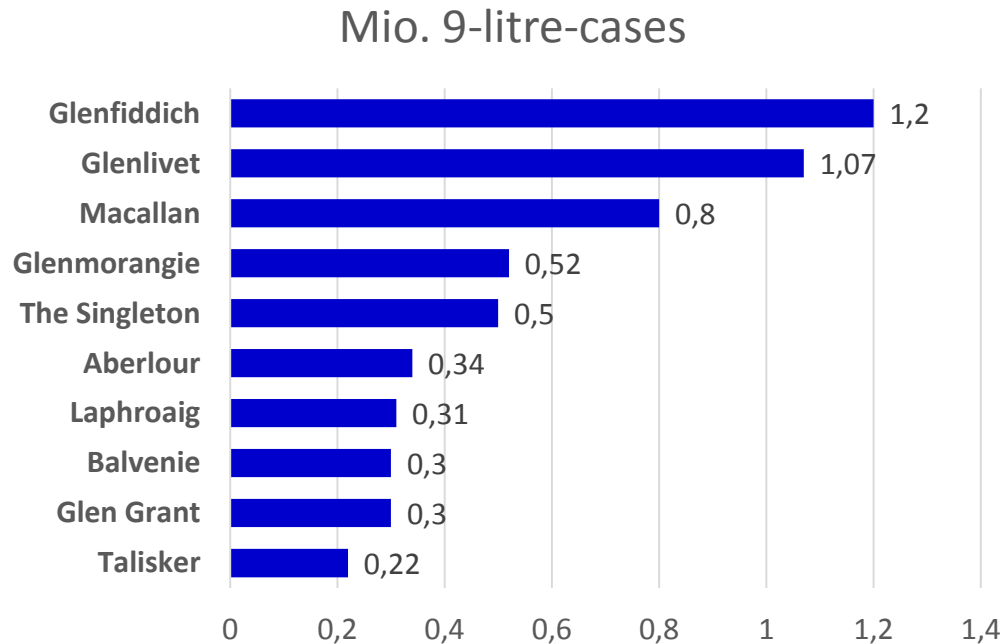


Quelle: International Wine & Spirits Research IWSR

Scotch Whisky



Scotch Malt Whisky Brands: Absatzvolumen 2016



Quelle: International Wine & Spirits Research IWSR

Scotch Whisky



Speyside






THE GLENFIDDICH DISTILLERY
William Grant & Sons

Whisky – Glenfiddich



Glenfiddich Distillery Dufftown

- ❖ **Eigentümer** William Grant & Sons
- ❖ **Name:** „Tal des Hirsches“
- ❖ **Gründung:** 1886
- ❖ **Flasche:** dreieckig seit 1957
- ❖ **Kapazität:** 14 Mio. Liter reiner Alkohol
- ❖ **Brennblasen:** 31
- ❖ **1963:** Erste internationale Vermarktung von Single Malt
- ❖ **Umsatz:** Weltweit meistverkaufter Malt Whisky

Whisky – Glenfiddich



- ❖ **Typ:** Single Malt
- ❖ **Gründung:** 1886
- ❖ **Alkoholgehalt:** 40% vol
- ❖ **Alter:** 12 Jahre
- ❖ **Aroma:**
frisch, fruchtig, Hauch von Birne, Spur
Malz, leichte Rauchnote
- ❖ **Geschmack:**
ausgewogen, herb-weich, leichte Süße,
fruchtig, Eichennote, Sahne, Malz
- ❖ **Finish:** lang, weich, verhalten,
aromatisch

Whisky – Highland Park



Whisky – Highland Park



- ❖ **Typ:** Single Malt
- ❖ **Gründung:** 1798 / 1825
- ❖ **Alkoholgehalt:** 40% vol
- ❖ **Alter:** 12 Jahre
- ❖ **Aroma:**
rauchig, Spur von süßem Heidekraut
- ❖ **Geschmack:**
ausgewogen, rauchig Süße,
vollmundiger Malzton, Torf
- ❖ **Finish:**
süß, lang, würzig, Nachklang von
Heidekraut und dezentem Rauch

Whisky – Highland Park



Whisky – Torf



Torf – Peat



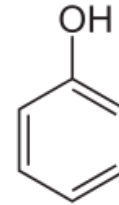
Islay 2015



Whisky – Phenol



Phenol (C_6H_6O)



- ❖ entsteht beim Verbrennen von Torf
- ❖ sorgt für torfigen, rauchigen, medizinischen Charakter
- ❖ äußerst beständig (20-30 Jahre im Whiskyfass)
- ❖ Gemessen in „parts per million“ (ppm), d.h. der Phenolanteil des Malz vor der Destillation
- ❖ Phenolanteil durch Destillation auf 30-50% reduziert

Quelle: Dr. Heinz Weinberger, Rauch und Torf im Whisky, in: Der Whisky-Botschafter 4/2016, S. 29

Whisky – Phenol



Phenolgehalt im Whisky (Malz)

- ❖ ungetorft: < 2 ppm
- ❖ leicht torfig: 2-10 ppm Glenlivet, Oban
- ❖ mittelstark torfig: 10-20 ppm Glenmorangie, Highland Park
- ❖ stark torfig: 40 ppm Laphroaig, Lagavulin (35 ppm), Ardbeg
- ❖ extrem torfig: > 100 ppm Octomore
- Spitzenwert: 309 ppm Octomore 8.3

Quelle: whisky-inside, internet, 15.8.2017; Philip Reim, Whisky – Eye For Spirits, 2016, S. 26 ff.



Laphroig



- ❖ **Typ:** Islay Malt
- ❖ **Gründung:** 1815
- ❖ **Alkoholgehalt:** 40% vol
- ❖ **Alter:** 10 Jahre
- ❖ **Aroma:**
Kräftige Torfnoten mit Salz- und Meeresaroma
- ❖ **Geschmack:**
rauchig, torfig, salzig, süßlich (Sherry), Seetang, medizinisch
- ❖ **Abgang:**
lang, rauchig, stark
- ❖ **Fazit:** „Der Drink für ganze Kerle“

Whisky – Wie trinkt man Whisky?



Und wie trinkt man Whisky?

Whisky – Wie trinkt man Whisky?



Und wie trinkt man Whisky?

- ❖ Welche Gläser? Glencairn-Nosing Glas
- ❖ Mit Wasser? Nein
- ❖ Mit Eis? Nein

Whisky – Wie trinkt man Whisky?



Tumbler / Wasser / Eis?

„Die normalen Whisky-Tumbler sind für Malt nicht geeignet.“

„Malt Whisky ist grundsätzlich zu schade zum Verdünnen.“

„Die Zugabe von Eis würde den Malt Whisky verwässern und zu sehr abkühlen, da sich sein Charakter erst bei 20° Celsius voll entfaltet.“

(Charles Schumann)

Whisky – Tasting



Beurteilungskriterien nach Michael Jackson:

1. <i>Colour</i>	<i>Farbe</i>	}	Optischer Eindruck
2. <i>Body</i>	<i>Körper</i>		
3. <i>Nose</i>	<i>Aroma</i>		Nosing
4. <i>Palate</i>	<i>Gaumen</i>		Tasting
5. <i>Finish</i>	<i>Abgang</i>		Nachklang

Quelle: Michael Jackson, Malt Whisky (englisch), 1994, S. 30 f.;
Malt Whisky (deutsch), 2016, S. 71f.

Whisky – Tasting



Tasting: Geschmack

„Man nimmt ein kleines Schlückchen. Auch hier zählt der erste Eindruck. Man benetzt dafür möglichst die ganze Zunge und den ganzen Mund. Bei diesem Vorgang kommt zunächst der Geschmack von der Zunge zum Tragen und danach die zusätzlichen Aromen, die durch die hinteren Nasenwege ins Gehirn geleitet werden. Das Bouquet ergibt dann den Gesamtgeschmack.“¹⁾

1) Hoffmann, Mark A., Whisky, Klassische Whiskysorten, S. 303

Whisky – Tasting



Finish (Nachklang; Abgang)

„Bei allen alkoholischen Getränken bringt der ‚Nachklang‘ ein eigenes Geschmackserlebnis. Das ist bei Single Malt meist mehr als nur ein Nachgeschmack. Es ist ein Crescendo, gefolgt von mehreren Echos. Während die Musik des Whiskys verklingt, bleibt ein Gefühl von tiefer Ruhe zurück.“¹⁾

1) Michael Jackson, Malt Whisky, 2016, S. 72

Whisky – Wasser des Lebens



„Trage immer eine kleine Flasche Whisky bei dir, für den Fall eines Schlangenbisses. Außerdem trage immer eine kleine Schlange bei dir.“

(W. C. Fields, 1880 – 1946, Schauspieler, Komiker)

Whisky – Wasser des Lebens



„Ich hätte nie von Scotch auf Martinis umsteigen sollen.“

(Humphrey Bogarts letzte Worte)

Whisky – Wasser des Lebens

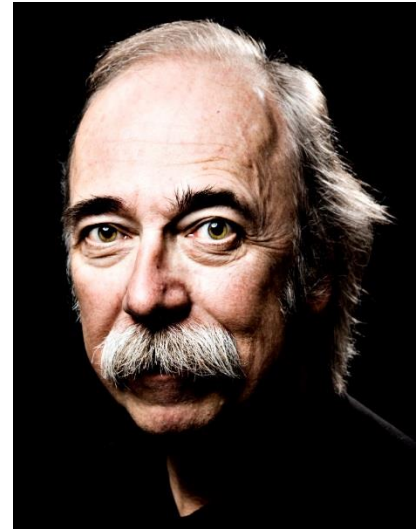


Und was wünscht man?

slàinte mhath

[,sla:ndʒə 'va]

[Slaantsche Wa]



Schottisch-gälisch für „Gute Gesundheit“, „Zum Wohl“

Whisky – Wasser des Lebens



Literatur

Whisky – LITERATUR



BARNARD	Alfred	The Whisky Distilleries of the United Kingdom	1885	2008 Birlinn	632
BOSI	Robert	I Distillati - Edle Brände - Von der alten Kunst des Destillierens	1994	1995 Knauer	113
BRANDL	Franz-Rudolf	Whisk(e)y		2007 südwest	288
BUDDE MEDIEN		Die berühmtesten Whiskysorten der Welt		2015 garant	176
CLARK	Joe + Stuart Derrick	Das große Whisky-Buch		2015 Parragon	224
HOFFMANN	Mark A.	Whisky - 200 Klassische Whisky-Sorten		2013 Andrea	320
HOFMANN	Peter	Whisky		2016 AT	656
IMGRUND	Bernd	111 Whiskys, die man getrunken haben muss		2017 Emons	237
JACKSON	Michael	Whisky	1987	1988 Hädecke	248
		Malt Whisky Companion	1989	1994 Dorling Kindersley	272
		Malt Whisky - Das Standardwerk	1989	2015 Dorling Kindersley	448
		Whisky - The definite World Guide New Edition	2005	2017 Dorling Kindersley	288
JÄGER	Peter	Whisky aus Deutschland, Österreich und der Schweiz		2011 Stocker	136
LECHTHALER	Ernst + Hans-Ulrich Prost	Die grosse Welt der Spirituosen - Kleiner Führer für Geniesser		1998 Augustus	160
LOWIS	Ulrike	Whisky - Geschichte, Herstellung, Marken		2015 Komet	208
MACDONALD	Aeneas	Whisky	1930	2016 Birlinn	150
MACLEAN	Charles	Malt Whisky - The Complete Guide	1997	2013 Lomond	240
		Spirit of Place - Whisky Distilleries of Scotland		2015 Lincoln	288
		World Whisky - A Nation-By-Nation Guide to the Best	2009	2016 Dorling Kindersley	352
MINNICK	Fred	BOURBON - The Rise and Fall of an American Whisky		2016 Voyageur	240
MOSS	Michael	Scotch Whisky		1991 Chambers	91
MULRYAN	Peter	The Whiskies of Ireland	2002	2016 O'Brien	188
MURRAY	Jim	Whisky Bible 2008		2007 Dram	360
		Whisky Bible 2018		2017 Dram	384
		A Field Guide to Whisky		2017 Artisan	320
OFFRINGA	Hans-Werner	Whisky		2008 Pernod	45
PERNOD RICARD		Whisky - Eye for Spirits		2016 Reim	220
REIM	Philip	1001 Whiskys, die Sie probieren sollten, bevor das Leben vorbei ist		2017 Olms	960
ROSKROW	Dominic (Hrsg.)	Wasser des Lebens - Einführung in die Spiritualität des Whiskys		2016 eos	160
ROTHE	Wolfgang F.	Das Whiskylexikon	1999	2014 Fischer	640
SCHOBERT	Walter	American Bar		1994 Heyne	400
SCHUMANN	Charles	Whisky Guide Deutschland 2018 - Wegemarken zum grenzenlosen Genuss		2018 Medienbotschaft	536
TACKE	Heinfried	Whisky Trails - Eine Reisehandbuch für Schottland		2017 Dryas	215
WÜNDRICH	Katja + Seonaidh Adams				
MALT WHISKY YEARBOOK 2015				2014 Magdig	298
MALT WHISKY YEARBOOK 2017				2016 Magdig	298
MALT WHISKY YEARBOOK 2018				2017 Magdig	299